

Stadt  
**TANGERMÜNDE**

Redaktion:  
Anke Hoffmeister (aho)  
Lange Str. 69  
39590 Tangermünde  
© 039 322/4 58-88  
Fax -89  
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:  
Tangermünder Tourismusbüro  
Markt 2, 39590 Tangermünde

## Geflügelzüchter beraten Freitag

**Tangermünde** (aho). Die Mitglieder des Tangermünder Geflügelzuchtvereins treffen sich am Freitag, 18. Februar, zur Monatsberatung. Sie beginnt um 19 Uhr in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt am Eulenturm.

## Wintergrillen der Ruderer

**Tangermünde** (aho). So richtig gemütlich wird es am Sonntagabend, 19. Februar, am Bootshaus der Tangermünder Ruderer. Hier treffen sich die kleinen und großen, aktiven und auch passiven Mitglieder des Vereins zum Wintergrillen. Es gibt Grillwurst, Glühwein und einiges mehr. Los geht es um 18 Uhr.

## Spielezeit bei der Rheumaliga

**Tangermünde** (aho). Zu einem Spielenachmittag kommen die Männer und Frauen der Rheumaliga Tangermünde am morgigen Donnerstag zusammen. Um 15 Uhr beginnt das gesellige Miteinander im Saal des DRK-Altenpflegeheims Goldener Herbst. Wie Liga-Vorsitzender Dieter Lück mitteilte, ist unter anderem ein Romméturnier mit Preisen geplant.

## Pfannkuchen zu Heimatliteratur

**Tangermünde** (aho). Das traditionelle Pfannkuchenessen der Rheumaliga Tangermünde findet am Donnerstag, 24. Februar, um 15 Uhr im DRK-Altenpflegeheim Goldener Herbst statt. Werner Zuschke wird die Gäste mit Leseproben aus seinen Aufzeichnungen unterhalten. Der Tangermünder ist regelmäßig bei der Rheumaliga zu Gast.

## WAS? WANN? WO?

### FREIZEIT

### MITTWOCH

#### Jugendliche

Freizeitbeschäftigung, Puntinnenverein, Tangermünde, Fritz-Schulenburg-Straße 2, 13.30-20.30 Uhr.

#### Schülerklub

Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

### NOTDIENSTE

#### Arzt Bereich Tangermünde

Frau Dr. Danker, Arneburg, Lindenstraße 13, Tel. 03 93 21/21 49.

#### Wasser

Trinkwasser: Tel. 0171/2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.

#### Wohn-/Verwaltungsgesell.

nach 15.15 Uhr Tel. 0171/8188528.

#### Wohnungsgen. Tangermünde

Tel. 039322/9999.

### KIRCHE

#### EVANGELISCHE KIRCHE

**Tangermünde**, Christenlehre: Do 15 Uhr: 1. und 3. Klasse; 16 Uhr: 4.-6. Klasse.

#### NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

**Tangermünde**, Mi 19.30 Uhr, Gottesdienst.

### GRATULATION

Die Volksstimme gratuliert: **Tangermünde**: Margot Schulz (75), Ilse Strobel (81), Regina Hennig (70), Herbert Ohle (80), Waltraut Rahn (74), Frieda Schlack (86).



Laufen kann auch Spaß machen – diese Sportler haben noch Kraft und Willen zum Winken und Lächeln.

Foto: Anke Hoffmeister

Erhalt der Freizeitanlage ist für die Stadt finanziell nicht tragbar

# Ohne Sponsor keine Zukunft für die Halfpipe

**Im Juli soll zum siebten Mal am Tanger das Jugendfestival „homegrown in the zone“ stattfinden. Die Organisatoren planen und wirbeln im Hintergrund. Und sie hoffen dabei auf Unterstützung der Stadt – ganz konkret auf die Reparatur der Halfpipe. Doch es ist eher unwahrscheinlich, dass die Anlage bis zum Sommer wieder nutzbar sein wird.**

Von Anke Hoffmeister

**Tangermünde.** Einmal im Jahr wird Tangermünde Anziehungspunkt für hunderte Jugendliche aus der Region, aus benachbarten Landkreisen und auch Bundesländern. Beim Festival „homegrown in the zone“ am Tanger wollen sie dabei sein. 2004 war das Festival auf der Taufe gehoben worden. Mitglieder des Tangermünder Vereins „homegrown“ organisieren es seitdem.

Im Mittelpunkt stehen sportliche Wettbewerbe und die Musik. Die Halfpipe ist dabei ein ganz wichtiger Ort. Hier treten BMX-Fahrer und Skateboarder gegeneinander an.

Während vier junge Männer auch jetzt wieder mit der Planung des Festivals beschäftigt sind, hoffen sie zeitgleich darauf, dass die Stadt bis zum 9. Juli die Halfpipe wieder flott gemacht hat. Denn seit Sep-

tember 2010 ist sie nur noch ein Wrack. Der Belag der Halfpipe war aufgenommen worden. Die Bretter unter dem Belag, die sich direkt über dem Erdboden in der Mitte der Anlage befinden, wurden entfernt. „Der Belag war kaputt und der Unterboden verfault“, sagte Bodo Hensche, Leiter des Bauhofes, damals.

Zehn Jahre zuvor, im Oktober 2010, hatte Bürgermeister Dr. Rudolf Opitz die Skateranlage am Tanger eröffnet. Mehr als 200 000 Euro hatte die Stadt damals in den Ausbau des 1500 Quadratmeter großen Areals investiert. Arbeitsamt und Julienstiftung hatten ebenfalls Mittel zur Verfügung gestellt, um aus dem ehemaligen GST-Platz (GST steht für Gesellschaft für Sport und Technik) am Tanger eine Freizeitanlage für die Jugend der Stadt zu bauen.

Der Höhepunkt der gesamten Anlage: die 3,25 Meter hohe Halfpipe. Sie hat in den vergangenen Jahren etliche versierte Skater und BMX-Fahrer erlebt. Doch im Prinzip ist eine Anlage dieser Größe eine Halfpipe für Köhner. Auf den kleinen nebenstehenden Rampen erlernen Skater die Grundlagen.

Im Jahre 2006 hatte die Stadt zuletzt Mittel und Arbeitszeit in den Erhalt der Halfpipe investiert. „Damals haben wir



Seit Ende Sommer 2010 ist sie nicht mehr nutzbar – die Halfpipe am Tanger.

Archivfoto: Hoffmeister

den Unterbau komplett erneuert und den alten Belag wieder draufgebracht“, erinnerte sich der Bauhofleiter. Inzwischen hat der Zahn der Zeit zusammen mit Wind und Wetter so

sehr an der nicht überdachten Anlage genagt, dass es fraglich ist, ob die Stadt sich einen Aufbau leisten kann und will.

Da auch für die Stendaler Jugend eine solche Anlage zur

Verfügung steht, hatte Bodo Hensche noch im vergangenen Jahr Kontakt zu einem Fachmann aufgenommen, der diese aufgebaut hatte. Das Ergebnis: „Die Umrüstung unserer Half-

pipe nach dem Prinzip der Stendaler wäre so teuer, dass es für unsere kleine Stadt gar nicht zu schultern ist. Das überschreitet bei Weitem unseren Etat“, brachte es Bodo Hensche jetzt in einem Gespräch auf den Punkt. Auch die Reparatur der noch vorhandenen Anlage könne nicht mal so nebenbei aus der Stadtkasse bezahlt werden.

Für die Zukunft bedeutet das: „Wir müssen jetzt prüfen, ob die Halfpipe in der Größe erhalten werden soll. Wenn nicht, dann wird auch der Rest, der jetzt noch dasteht, abgerissen“, so der Bauhofleiter. Die Entscheidung darüber müsse jedoch im Stadthaus getroffen werden.

Auch Bürgermeister Dr. Rudolf Opitz sieht wenig Hoffnung für den Erhalt der Anlage. „Mittel für die Reparatur stehen nicht zu Verfügung“, sagte er gestern. „Sie sind nicht in den Haushalt eingestellt.“ Aus aktueller Sicht gibt es nur eine Lösung zum Erhalt der Halfpipe: Es müsste sich ein Sponsor finden, der Material und Arbeitskräfte zur Verfügung stellt, die die Anlage wieder flott machen.

Um den Verbleib der kleinen Rampen müssen sich die Nutzer der Freizeitanlage jedoch keine Sorgen machen. „Die werden wieder in Ordnung gebracht“, so der Bauhofleiter.

Livemusik in der Alten Brauerei

## Dresdner Duo kommt mit Hits vergangener Jahre zum Eulenturm

Von Anke Hoffmeister

**Tangermünde.** Sie sind jung, versprühen Lebensfreude und gute Laune, bieten mitreißende Livemusik – Arek Frog und Dana Bretschneider aus Dresden. Schon einmal war das Musikerduo in Tangermünde zu Gast. „Sie kamen, sie sangen und sie siegten“, erinnert sich Christian Schulz von der Alten Brauerei sehr gern an deren Livemusikabend zurück. Deshalb hat er sie erneut enga-

giert. Am Sonntagabend, 26. Februar, werden die beiden ab 20 Uhr in der Alten Brauerei zu erleben sein.

Im Winter 2010 hatten Arek Frog und Dana Bretschneider am Eulenturm vor ausverkauftem Haus gespielt und sehr schnell die Herzen der Gäste erobert. Mitreißende Rhythmen, der abwechslungsreiche Einsatz von Begleitinstrumenten und toller Gesang sind das, was das Duo auszeichnet. Zu hören gibt es neben bekannten

Rock- und Poptiteln der 70er Jahre bis heute auch jede Menge Reggae- und Bluesnummern. Außerdem hat der ehemalige Straßenmusiker auch jede Menge eigene Werke in seinem Repertoire und eine gehörige Portion an individueller Interpretation.

Der Eintritt zu diesem Konzert kostet sieben Euro im Vorverkauf und neun Euro an der Abendkasse. Unter der Rufnummer (03 93 22) 4 41 45 sind Vorbestellungen möglich.

Sonnabend in der Salzkirche

## Musikalische Bilderreise zu den schönsten Orten Osteuropas

**Tangermünde** (aho). Haben Sie Lust darauf, am Sonnabend einen Abstecher gen Osteuropa zu machen? Koffer packen müssen Sie nicht. Auch eine großartige Planung ist nicht erforderlich. Das Einzige, woran Sie denken müssen, ist der Termin: Sonnabend, 19. Februar, um 19.30 Uhr, Tangermünder Salzkirche.

Von hier aus nehmen Thomas und Nina Mücke aus Berlin Sie mit auf eine Reise von Stettin bis nach Königsberg. Mit Dias, faszinierender Musik und originalem Gesang wird das Ehepaar Land, Leute und Kultur so authentisch wie möglich vorstellen.

Der studierte Opern- und Chansonsänger Thomas Mücke ist der Bühne treu geblieben, nur die Art der Darbietung hat sich geändert. Vor mehr als 20 Jahren hatte er damit begonnen, Diapräsentationen mit seinem Gesang zu verbinden.

Einst hatte er Rennfahrer werden wollen. Heute legt Mücke Jahr für Jahr etwa 80 000 Kilometer quer durch Europa zurück und nimmt diese Reisen als Grundlage für immer neue



Thomas Mücke

Vorträge. Mit den Impressionen, die er auf seinem Weg von Stettin bis nach Königsberg festhielt, kommt Mücke jetzt nach Tangermünde.

Viele Deutsche fahren zum Einkaufen nach Stettin, nach Kolberg zum Kuren und die Naturfreunde in die Masuren zum Kajakfahren. Aber hinter diesen Angeboten gibt es noch mehr zu ergründen.

Der Weg führte Mücke in die Städte Danzig, Thorn oder El-

bing, die dank der berühmten Handwerkskunst der polnischen Restaurateure wunderschön anzuschauen sind. Die Bilderbuchmotive der Masuren fehlen auch im Vortrag des Berliners nicht. Aber ebenso ziehen mittlerweile herrliche Strände wie etwa auf der Insel Wollin oder auf der Frischen Nehrung Naturliebhaber aus ganz Europa an. Ein touristisches Muss ist das Meisterwerk der Technik – der Oberländische Kanal – oder Allenstein (Olsztyn), die Hauptstadt des Ermlandes, wo die dort lebenden Deutschen gewisse avantgardistische Akzente setzen.

Über Bialystok, wo der Erfinder der Weltsprache Esperanto, Ludwig Zamendorf, geboren wurde, geht es in das Gebiet von Königsberg, jetzt Kaliningrad. Höhepunkt hier natürlich die Kurische Nehrung mit der weltberühmten Vogelwarte. 90 Minuten lang dauert die Reise zu all diesen Sehenswürdigkeiten.

Karten zu acht beziehungsweise zehn Euro können unter (03 93 22) 4 54 94 bestellt werden.



Dana Bretschneider und Arek Frog.

Foto: Veranstalter